



Maria-Magdalenen-Kirche / Wildemann

Sprüche zur Trauerfeier

Altes Testament

Geschichtsbücher

- Haltet mich nicht auf! Der Herr hat meiner Reise Erfolg geschenkt. (1. Buch Mose/Genesis 24,56)
- Wir alle müssen ja eines Tages sterben. Wir sind wie Wasser, das auf die Erde gegossen wird. Man kann es nicht wieder zurücknehmen. (2. Buch Samuel 14,14)

Psalmen

- Ich legte mich nieder und schlief. Als ich erwachte, wusste ich: Der Herr hält seine Hand über mich. (Psalm 3,6)
- Wer deinen Namen kennt, vertraut auf dich. Denn du, Herr, lässt niemanden im Stich, der deine Nähe sucht. (Psalm 9,11)
- Wie wunderbar ist deine Güte. Mit deiner starken Hand hilfst du denen, die Schutz suchen vor den Widersachern. Behüte mich wie die Pupille im Augapfel! Im Schatten deiner Flügel verstecke mich! (Psalm 17,7-8)

- Der Herr ist mein Hirte. Mir fehlt es an nichts. (Psalm 23,1)
- Der Herr ist mein Hirte. Mir fehlt es an nichts. Und muss ich durch ein finsternes Tal, fürchte ich kein Unglück. Denn du bist an meiner Seite! Dein Stock und dein Stab schützen und trösten mich! (Psalm 23,1-4)
- Zu dir, Herr, trage ich, was mir auf der Seele liegt. Mein Gott, auf dich vertraue ich. Lass mich keine Enttäuschung erfahren! (Psalm 25, 1-2)
- Denn er bewahrt mich in seiner Hütte am Tag, an dem mir Unheil droht. Er bietet mir Schutz unterm Dach seines Zeltes, er hebt mich hoch auf einen sicheren Felsen. (Psalm 27,5)
- In deine Hand lege ich mein Leben. Gewiss wirst du mich befreien, Herr. Du bist doch ein treuer Gott. (Psalm 31,6)
- Ich aber vertraute auf dich, Herr. Ich bekannte: Du bist mein Gott! Meine Zukunft liegt in deiner Hand. (Psalm 31,15-16a)

- Herr, deine Güte reicht bis an den Himmel und deine Wahrheit bis zu den Wolken. Deine Gerechtigkeit steht fest wie die Berge Gottes, dein Recht ist so grenzenlos wie die große Flut. Herr, du hilfst Menschen und Tieren. Wie kostbar ist doch deine Güte. Zu dir kommen die Menschenkinder, im Schatten deiner Flügel finden sie Schutz. (Psalm 36, 6f)
- Denn bei dir ist die Quelle des Lebens. In deinem Licht sehen wir das Licht. (Psalm 36,10)
- Lass den Herrn deinen Weg bestimmen! Vertrau auf ihn! Er wird es schon machen. (Psalm 37,5)
- Ach Herr, lass mich wissen: Wann wird es mit mir zu Ende gehen? Wie viel Zeit bleibt mir noch? Gib mir die Einsicht, dass ich sterben muss! (Psalm 39,5)

- Sieh doch, nur eine Handvoll Tage hast du mir auf der Erde gegeben. Die Zeit, die mir zum Leben bleibt, ist vor dir so gut wie nichts. Nur ein Hauch ist der Mensch. Er steht mit leeren Händen da Und nun, was habe ich zu hoffen, Herr? Meine Hoffnung setze ich ganz auf dich. Hör mein Gebet, Herr! Öffne dein Ohr für meinen Hilfeschrei! Schweig nicht zu meinen Tränen! (Psalm 39, 6.8.13a)
- Ich aber bin niedrig und arm. Doch mein Herr wird für mich sorgen. Du bist meine Hilfe und mein Retter! Mein Gott, zögere nicht! (Psalm 40,18)
- Sende dein Licht und deine Wahrheit! Sie sollen mich sicher führen. Sie sollen mich zu dem Berg bringen, wo dein Heiligtum ist – deine Wohnung. (Psalm 43,3)

- Warum verbirgst du nur dein Angesicht? Warum vergisst du unsere Not und Bedrängnis? Ja, unsere Seele ist ganz niedergeschlagen. Unser Leib liegt da, am Boden zerstört. Steh doch auf! Komm uns zu Hilfe! Befrei uns aus der Not! Denk an deine Güte! (Psalm 44,25-27)
- Gott ist für uns eine starke Zuflucht. In höchster Not steht er uns bei. Der Herr der himmlischen Heere ist mit uns. Der Gott Jakobs ist für uns eine feste Burg. (Psalm 46,2 + 8)
- Gott ist für uns eine starke Zuflucht. In höchster Not steht er uns bei. Hörst auf zu kämpfen und erkennt: Ich bin Gott! Ich stehe über den Völkern, ich stehe über der Welt. (Psalm 46,2 + 11)
- Bei Gott schweigt meine Seele still. Von ihm kommt die Hilfe, die ich nötig habe! Nur er ist mein Fels und meine Rettung – meine feste Burg, sodass ich nicht wanke. (Psalm 62,2-3)

- Gepriesen sei der Herr Tag für Tag! Er trägt unsere Last, Gott ist unsere Hilfe. (Psalm 68,20)
- Trotzdem bleibe ich immer bei dir. Du hast mich an die Hand genommen. Du führst mich nach deinem Plan. Und wenn mein Leben zu Ende geht, nimmst du mich in deine Herrlichkeit auf. (Psalm 73,23-24)
- Ja, Gott, der Herr, ist Sonne und Schild. Gnade und Würde verleiht uns der Herr. Er verwehrt keinem das Glück, der ein vorbildliches Leben führt. (Psalm 84,12)
- Willst du uns nicht wieder neues Leben schenken? Dann wird sich dein Volk über dich freuen. (Psalm 85,7)
- Lehre mich, Herr, deinen Weg! Ich möchte nach deiner Wahrheit leben. Lass eines in meinem Herzen wichtig sein, dass ich deinem Namen mit Ehrfurcht begegne. (Psalm 86,11)

- Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt, wer im Schatten des Gewaltigen die Nacht verbringt, der sagt wie ich über den Herrn: Meine Zuflucht ist er und meine Burg, mein Gott, dem ich vertraue! (Psalm 91,1+2)
- Denn er wird seinen Engeln befehlen, dich zu beschützen, wohin du auch gehst. Auf ihren Händen werden sie dich tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. (Psalm 91, 11- 12)
- Hilfe für mich, die kommt vom Herrn! Er hat Himmel und Erde gemacht. Er lässt deinen Fuß nicht strucheln. Der über dich wacht, schläft nicht. (Psalm 121,2+3)
- Wie kostbar sind für mich deine Gedanken, Gott! Wie zahlreich sind sie doch in ihrer Summe! Wollte ich sie zählen: Es sind mehr als der Sand. Würde ich erwachen: Noch immer bin ich bei dir. (Psalm 139, 17-18)
- Weisheit
- Das Herz des Menschen denkt sich seinen Weg, doch der Herr lenkt seinen Schritt. (Sprüche Salomos 16,9)

- Für alles gibt es eine bestimmte Stunde. Und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Zeit: Eine Zeit für die Geburt und eine Zeit für das Sterben. Eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ausreißen des Gepflanzten. Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen. (Pred 3,1-4)
- Leben und Liebe hast du mir eingehaucht. Du hast dafür gesorgt, dass ich lebendig bin. (Hiob 10,12)

Propheten

- Herr, sei uns gnädig, denn auf dich hoffen wir. Zeig uns deine Macht an jedem Morgen, komm uns zu Hilfe in Zeiten der Not! (Jesaja 33,2)

- Eine Stimme spricht: Verkünde! Ich fragte: Was soll ich verkünden? Alle Menschen sind doch wie Gras. In ihrer ganzen Schönheit gleichen sie den Blumen auf dem Feld. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, wenn der Wind des Herrn darüber weht. Nichts als Gras ist das Volk! Ja, das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt für alle Zeit. (Jesaja 40, 6-8)
- Denn ich, der Herr, bin dein Gott. Ich ergreife deine rechte Hand und sage dir: Fürchte dich nicht, ich helfe dir! (Jesaja 41,13)
- Fürchte dich nicht, denn ich habe dich befreit. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir! (Jesaja 43, 1b)
- Für eine kleine Weile habe ich dich verlassen. Aber mein Erbarmen mit dir ist so groß, dass ich dich wieder heimhole. (Jesaja 54,7)

- So lautet der Ausspruch des Herrn: Meine Pläne sind anders als eure Pläne und meine Wege anders als eure Wege. Wie weit entfernt ist doch der Himmel von der Erde! So fern sind meine Wege von euren Wegen und meine Pläne von euren Plänen. (Jesaja 55, 8-9)
- Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, den Armen gute Nachricht zu bringen und gebrochene Herzen zu heilen. Den Gefangenen soll ich zurufen, dass sie frei sind und ihre Fesseln gelöst werden. (Jesaja 61,1bff)
- An die Güte des Herrn will ich denken, an die ruhmreichen Taten des Herrn. Ich will mich an all das Gute erinnern, das er für das Haus Israel getan hat. Daran zeigt sich seine Barmherzigkeit und große Güte. (Jesaja 63, 7)

- Herr, ich weiß, dass kein Mensch seinen Weg selbst bestimmen kann. Nicht einmal im Gehen kann er seinen Schritt lenken. (Jeremias 10,23)
- Heile mich, Herr, dann bin ich geheilt! Hilf mir, dann ist mir geholfen! Denn du bist der Grund für mein Lobgebet. (Jeremias 17,14)
- Denn ich weiß, was ich mit euch vorhabe.– Ausspruch des Herrn –Ich habe Pläne des Friedens und nicht des Unheils. Ich will euch Zukunft und Hoffnung schenken. (Jeremias 29,11)
- Mein Gott, verschließe deine Ohren nicht! Öffne deine Augen und sieh auf die Trümmer Jerusalems! Sieh auf die Stadt, die dir gehört. Wir wenden uns mit unseren Bitten an dich –nicht, weil wir gerecht gehandelt hätten, sondern im Vertrauen auf dein großes Erbarmen. (Prophet Daniel

9,18)

Neues Testament

Evangelien

- Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hingab. Jeder, der an ihn glaubt, soll nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. (Joh 3,16)
- Er sagte: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, irrt nicht mehr in der Finsternis umher. Vielmehr wird er das Licht des Lebens haben“. (Joh 8,12)
- Ich bin der gute Hirte. Ich kenne die, die zu mir gehören, und die zu mir gehören, kennen mich. Genauso kennt mich der Vater, und ich kenne ihn. Ich bin bereit, mein Leben für die Schafe einzusetzen. Meine Schafe hören auf meine Stimme. Ich kenne sie, und sie folgen mir. Ich gebe ihnen das ewige Leben. Sie werden in Ewigkeit nicht ins Verderben stürzen, und niemand wird sie

aus meiner Hand reißen. (Joh
10,14.15.27.28)

- Auch ihr seid jetzt traurig. Doch ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz voll Freude sein, und diese Freude kann euch niemand mehr nehmen. (Joh 16,22)
- Das habe ich euch gesagt, damit ihr bei mir Frieden findet. In der Welt habt ihr Angst. Aber fasst Mut, ich habe die Welt besiegt! (Joh 16,33)

Briefe

- Wir sind nun also mit Christus gestorben. Darum glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. (Römer 6,8)

- Ich bin zutiefst überzeugt: Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen –nicht der Tod und auch nicht das Leben, keine Engel und keine weltlichen Mächte, nichts Gegenwärtiges und nichts Zukünftiges und auch keine andere gottfeindliche Kraft. Nichts Über- oder Unterirdisches und auch nicht irgendetwas anderes, das Gott geschaffen hat –nichts von alledem kann uns von der Liebe Gottes trennen. In Christus Jesus, unserem Herrn, hat Gott uns diese Liebe geschenkt. (Römer 8,38-39)
- Ich bin zutiefst überzeugt: Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen –nicht der Tod und auch nicht das Leben, keine Engel und keine weltlichen Mächte, nichts Gegenwärtiges und nichts Zukünftiges und auch keine andere gottfeindliche Kraft. (Römer 8,38)

- Wir wissen ja: Unser Zelt in dieser Welt wird abgebrochen werden. Dann erhalten wir von Gott ein neues Zuhause. Dieses Bauwerk ist nicht von Menschenhand gemacht und wird für immer im Himmel bleiben. (2. Kor. 5,1)
- Denn jetzt sehen wir nur ein rätselhaftes Spiegelbild. Aber dann sehen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich nur Bruchstücke. Aber dann werde ich vollständig erkennen, so wie Gott mich schon jetzt vollständig kennt. (1.Kor.13,12)
- Wir aber dürfen durch den Geist Gottes hoffen, aufgrund des Glaubens vor Gott als gerecht zu gelten. (Galater 5,5)
- Der ist für uns gestorben, damit wir zusammen mit ihm leben. Dabei ist es ganz gleich, ob wir noch am Leben sind oder ob wir dann schon gestorben sind. (1. Thessalonicher 5,10)
- Das ist das Versprechen, das uns Jesus Christus selbst gegeben hat: das ewige Leben. (1. Johannes 2,25)

- Wir wissen aber zugleich: Der Sohn Gottes ist gekommen. Er hat uns die Augen geöffnet, damit wir den erkennen, der die Wahrheit ist. Wir sind mit dem verbunden, der die Wahrheit ist –weil wir mit seinem Sohn Jesus Christus verbunden sind.. (1. Johannes 5,20)
- Wir gehören aber nicht zu denen, die zurückschrecken und damit in ihr Verderben rennen. Sondern wir gehören zu denen, die glauben und dadurch das ewige Leben gewinnen. (Hebräer 10,39)
- Denn der Geist, den Gott uns geschenkt hat, lässt uns nicht verzagen. Vielmehr gibt er uns Kraft, Liebe und Besonnenheit. (2.Tim. 1,7)

- Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch. (1.Pet. 5,7)

Ablauf einer Trauerfeier mit anschließender Beisetzung

Eröffnung und Anrufung

- **Org Musik zum Eingang**
 - L *dabei: Stilles Gebet am Sarg/an der Urne*
- L **Begrüßung**
- L **Eingangsgebet**
- **Org/Gem Lied:**
-
- **Verkündigung**
- L **Lesung**
- **O Musik**
- L **Predigt** über *Stelle*
- **O/Gem Lied:**

Sendung

- **Ehrerweisung der Vereine und Verbände**

- L **Abschied** „... so nehmen wir Abschied mit Dank und in Frieden. Lasst uns dass in Stille tun.“ - Stille
- L **Geleitwort:** „Wir erwarten die Auferstehung der Toten... Der Herr behüte unseren Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Amen.“
- Best/T **Hinausgeleiten des Sarges**
 - Küst **dabei: Glockengeläut** 25 Min nach Beginn in Zellerfeld und Lautenthal]
 - **Org dabei: Musik zum Ausgang**
- **Gang zum Grab**

Am offenen Grab

- L **Votum:** ... Nachdem Gott der Herr über Leben und Tod aus diesem Leben abgerufen hat, legen wir seine Urne in Gottes Acker.“
N.N.
- Tr **Grablegung**
- L **Bibelvers**
- L **"Asche zu Asche" -Erdwurf**
- L **Aussegnung**
- L **Biblisches Wort**
- L **Gebet mit VaterUnser**
- L **Segen**

• **Lieder zur Trauerfeier**

- *Von guten Mächten wunderbar geborgen (Evangelisches Gesangbuch, Nr. 65)*
- *Christ ist erstanden (EG 99)*
- *Befiehl du deine Wege (EG 361)*
- *Von Gott will ich nicht lassen (EG 365)*
- *So nimm denn meine Hände (EG 376)*
- *In dir ist Freude (EG 398)*
- *Jesus, meine Zuversicht (EG 526)*
- *Wie sollen wir es fassen (LW*
- *EG 595: Fürchte dich nicht*
- *EG 376 So nimm denn meine Hände*
- *EG 171 Bewahre uns, Gott*
- *EG 170 Komm Herr, segne uns*
- *EG 503, VV 13-15 Geh aus mein Herz*
- *EG 347 Ach bleib mit deiner Gnade*
- *EG 533 Du kannst nicht tiefer fallen, als nur in Gottes Hand (Mel. Ach, bleibt mit deiner Gnade)*
- *EG 361 Befiehl du deine Wege*

- *EG 317 1-3 Lobe den Herren*
- *"Von guten Mächten" (Melodie: Siegfried Fietz)*
- *LW 20 Wie sollen wir es fassen*
- *EG 329 1-3 Bis hierher hat mich Gott gebracht*
- *EG 65 Von guten Mächten*
- *EG 595: Fürchte dich nicht*
- *EG 477, Nun ruhen alle Wälder, VV 4-6*
- *manchmal passt auch:*
EG 85, VV 9+10, Oh Haupt voll Blut und Wunden
EG 16, VV 4(+5) Die Nacht ist vorgedrungen
- *Befiehl du deine Wege EG 361*
- *Ja, ich will euch tragen EG 380*
- *Von guten Mächten EG 65*
- *Stern, auf den ich schaue EG 407*
- *Lobe den Herrn, meine Seele SvH 077*
- *Meine Zeit steht in deinen Händen SvH 0111*
- *Ich steh vor dir mit leeren Händen EG 382*
- *Ach bleib mit deiner Gnade EG 347*

- *O Welt, ich muss dich lassen EG 521*
- *So nimm denn meine Hände EG 376*
- *Ich bin ein Gast auf Erden EG 529*
- *Korn, das in die Erde EG 98*
- *Jesu, geh voran auf der Lebensbahn EG 391*
- *Jesus, meine Zuversicht EG 526*
- *Wer nur den lieben Gott lässt walten EG 369*
- *Christ ist erstanden EG 99*
- *Geh unter der Gnade*
- *Bewahre uns Gott EG 171*
- *Mögen sich die Wege SvH 065*



*Ev.-luth. Maria-
Magdalenen-Gemeinde
Wildemann*

**Friedhofsverwaltung
Wildemann**

Stephanie Bartels
Innerstestraße 11
38709 Wildemann
Tel: 05323-6173
Fax: 05323-84577
(Bürozeiten:
Mo 7-12 Uhr)
kg.wildmann@evlka.de

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel: 05323-7005

(Bürozeiten:
Mo-Do 10-12 Uhr,
Mi. & Do. 15-16 Uhr)
kirchenbuero.oberharz@evlka.de

Vergabe von Grabstellen:

Stephanie Bartels
Telefon 05323/6173
(Mo 7-12 Uhr)
stephanie.bartels@evlka.de

Pastor André Dittmann,

An den Abtshöfen 13, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323-830 5041 | Mobil: 0151 503 544 25
andre.dittmann@evlka.de

